



# Alles rund um den Maisanbau

## Stoppelmanagement, Bodenbearbeitung, Strip-Till und mechan. Unkrautregulierung

**13.09.2023**

Fachvorträge  
und Technik-  
Demonstration

Jetzt hier  
anmelden!

Maschinen-  
aussteller  
vorab

### GRUSSWORT



#### Maisstoppeln und Maisstroh zerkleinern und in den Boden einmischen – aber wie?

Der Anbau von Mais mit den Verwertungsrichtungen Silo-, Energie- und Körnermais/CCM beträgt in Deutschland ca. 2,4 Mio. Hektar (2022). Etwa 21 % der Ackerfläche werden mit Mais bestellt. Anbauswerpunkte entstanden vor allem in Gebieten mit einer hohen Dichte an Nutztieren und Biogasanlagen.

Dort ergeben sich häufig hohe Anteile von Mais in der Fruchtfolge. Schädlinge wie zum Beispiel der Maiszünsler haben unter diesen Bedingungen ideale Möglichkeiten zur Entwicklung, da sie in den unteren Stängelabschnitten der Pflanze überdauern können. Fusarium-Pilze finden auf Maisstoppeln beste Voraussetzungen für eine von Maisresten ausgehende Infektion des nachfolgenden Weizens zur Zeit der Blüte. Der rasche Abbau von Maisstoppeln ist deshalb eine wichtige Voraussetzung, um Strategien gegen diese sehr wichtigen Schaderreger aufzubauen.

Die Zerkleinerung der Reststoffe in möglichst kleine Partikel und das Einmischen in den Boden fördern den biologischen Abbau der Erntereste, vermindern die Überdauerungschancen der Schaderreger und sichern Erträge und Qualitäten. Das Mulchen von Maisstoppeln und Maisstroh ist sowohl in Bodenbewirtschaftungssystemen mit Pflug als auch ohne Pflug eine zwingende Voraussetzung zur Schaderregerbekämpfung.

Rund um dieses Thema liefern die Vorträge und technischen Demonstrationen Hinweise, um diese Probleme im eigenen Betrieb zu bewältigen.

Für die Veranstalter

Prof. Dr. Enno Bahrs, Universität Hohenheim, Stuttgart



LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE





**13.09.2023**  
**Praktikertag**

**Jetzt hier  
anmelden!**

## PROGRAMM

**09.00 Uhr** Beginn

**Grußworte:** Dr. Burkard Kautz,  
Geschäftsführer Deutsches Maiskomitee e. V.  
(DMK)

Ondrej Kunze,  
LfULG, Leiter Lehr- und Versuchsgut Köllitsch

**Vorträge:** **Erste Erfahrungen mit Spot-Spraying beim  
Herbizideinsatz in Mais im LVG Köllitsch**  
Michael Schurig, LfULG, Referat 72 – Pflanzen-  
bau, Referent Digitalisierung im Pflanzenbau

**Trockensubstanzbestimmung in Mais mit Hilfe  
von Satellitendaten**  
Till Kunkel, LfULG, Referat 71 – Unternehmens-  
management und Dr. Sebastian Miersch, LfULG,  
Referat 72 – Pflanzenbau

**Silierung bei trockenem Erntegut**  
Prof. Dr. Olaf Steinhöfel, LfULG, Referent für  
Tierernährung und Honorarprofessor der MLU  
Halle Wittenberg

**10.30–11.00 Uhr** Kaffeepause

**Strip-Till im Mais, ein mehrjähriger  
Erfahrungsbericht aus der Praxis**  
Ludwig Wreesmann, Landwirt, GKB

**Effizientere Wassernutzung durch angepasste  
Bodenbearbeitung zu Mais**  
Dr. Walter Schmidt, LfULG, Referat 72 –  
Pflanzenbau, Referatsleiter

**Einsatz von Transfermulch & mechanische Un-  
krautregulierung in Mais**  
Ulf Jäckel, LfULG, Leiter Kompetenzzentrum  
Ökologischer Landbau

**Warum ein gutes Stoppelmanagement nach  
Mais wichtiger denn je ist**  
Dr. Burkard Kautz,  
Geschäftsführer Deutsches Maiskomitee e. V.  
(DMK)

**12.30 Uhr** Mittagsimbiss

**13.15 Uhr** Maschinenvorführung

**Einsatz von aktiven und passiven Geräten  
zur Zerkleinerung von Stoppelresten nach  
Silomais sowie von Geräten zur Boden-  
bearbeitung**

**Demonstration der Silomaisernte mit  
gleichzeitiger intensiver Maisstoppel-  
Zerkleinerung**

**Mechanische Unkrautregulierung mittels  
Hacke und Striegel**

**Strip-Till-Verfahren**

**ca. 16.00 Uhr** Schlussworte

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

**Verantwortliche Organisation und Leitung:**  
Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK)  
Brühler Straße 9 | 53119 Bonn | Telefon +49 (0)228 926580

**Tagungsort:**  
LfULG – Lehr- und Versuchsgut Köllitsch  
Am Park 3 | 04886 Arzberg

**Anmeldung:** Für die Teilnahme an der gesamten Informa-  
tionsveranstaltung ist aus organisatorischen Gründen Ihre  
vorherige Anmeldung erforderlich. Dafür verwenden Sie  
bitte unser Online-Formular unter  
[www.maiskomitee.de/Termine](http://www.maiskomitee.de/Termine).

**Tagungsgebühren:**  
Von den Teilnehmern der Informationsveranstaltung wird eine  
Kostenpauschale in Höhe von 20,00 € am Eingang erhoben. Darin  
enthalten sind Veranstaltungskosten, die Versorgung mit Geträn-  
ken und ein Mittagsimbiss. Für DMK-Mitglieder, Studierende, Aus-  
zubildende und Schüler beträgt die Kostenpauschale 10,00 €. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir den Betrag nur in bar annehmen können.

**Anmeldeschluss: 06. September 2023**

**Hinweis zum Datenschutz und zu Bildaufnahmen:**  
Im Rahmen der Anmeldung zu der Veranstaltung werden die von Ihnen genannten, personenbezogenen Daten erhoben und von uns entsprechend der DSGVO elektronisch verarbeitet. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter [www.maiskomitee.de/datenschutz](http://www.maiskomitee.de/datenschutz).

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie Ihr Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen Ihrer Person im Rahmen der Veranstaltung sowie zur Verwendung und Veröffentlichung dieser für die Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalter. Sofern Sie weitere Personen zu der Veranstaltung anmelden, bestätigen Sie, dass Sie die angemeldete Person auf den Datenschutz hingewiesen und eine ausdrückliche Einwilligung zur Datenweitergabe an uns eingeholt haben.

Bildquellen: agrarfoto.com